

Versetzung Beamtin auf Probe

Beitrag von „Radieschen“ vom 13. Januar 2021 12:23

Zitat von CDL

Geht es um ein Ländertauschverfahren oder um eine Versetzung innerhalb desselben Bundeslandes?

Wenn tatsächlich Familienzuwachs irgendwann ansteht, dann erhöht das natürlich deine Chancen im Ländertauschverfahren enorm (oder auch eine Versetzung innerhalb deines aktuellen BLs, um eventuell an einen grenznäheren Schulort zu kommen) bis dahin dürfe vermutlich auch in Niedersachsen gelten, dass Versetzungen in der Probezeit nur bei außerordentlichen Gründen überhaupt möglich sind. Wenn du erst ein Jahr in Niedersachsen tätig bist, könntest du aber vielleicht auch einfach für dich prüfen, ob eine Entlassung aus dem niedersächsischen Dienst und eine Neueinstellung in Hessen nicht der deutlich schnellere und einfachere Weg für dich wäre (hängt aber natürlich von Fächerkombi und Bedarf in deinem Nähebereich ab). Die Verluste bei der Pensionsberechnung halten sich bei einem Jahr in überschaubaren Grenzen.

Auf die Probezeitbeurteilung darf sich ein Versetzungsantrag nicht auswirken. Allerdings kannst du eben während der Probezeit normalerweise (da gehe ich von der Rechtslage in BW aus, vermute aber, dass sich das in den Ländern nicht allzusehr unterscheiden wird) noch gar nicht versetzt werden (ob du in dieser Zeit überhaupt am Ländertauschverfahren bereits teilnehmen könntest, entzieht sich meiner Kenntnis, [Seph](#) könnte das wissen und kommt auch aus Niedersachsen).

Es geht um ein Ländertauschverfahren. Da ich in Hessen wohne und auch in Hessen arbeiten möchte. Den Antrag kann ich nur einmal im Jahr im Januar (also jetzt bald) stellen. Kontakt mit einer Schule in meinem Wohnort habe ich bereits aufgenommen, aber da sieht die Stellenlage zur Zeit mau aus...

Wäre es dann sinnvoller abzuwarten bis ich tatsächlich schwanger bin oder macht es Sinn jetzt schon einen zu stellen, da der zweite Antrag dann priorisiert wird?